

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich zur heutigen Festveranstaltung anlässlich des 138. Geburtstags von Mahatma Gandhi, der in diesem Jahr am 2. Oktober erstmalig auch als Internationaler Tag der Gewaltfreiheit begangen wurde.

Wenn wir uns den Einfluss Gandhis auf Menschenrechtsbewegungen weltweit anschauen, dann sehen wir, dass Gandhis Ideen hochaktuell sind, und, auf die jeweiligen Rahmenbedingungen bezogen, erfolgreich angewandt werden. Jüngstes Beispiel ist Birma, wo der lange und gewaltfrei geführte Kampf der Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi nun hoffentlich bald zu einer Demokratisierung des Landes führt. Gandhi's Geist ist lebendiger denn je zuvor und wenn man sich die internationale Kunst- und Medienlandschaft anschaut, wird das auf beeindruckende Weise belegt: es gibt stets neue Bücher und exzellente Ausstellungen über das Leben und Wirken Gandhis, eine Oper, mehrere Theaterstücke, zahlreiche Dokumentar- und Spielfilme für Fernsehen und Kino und gegenwärtig ist sogar ein Musical in Arbeit, das im Januar in Amsterdam uraufgeführt wird. Der interessante Spielfilm *Gandhi My Father* kam Ende August in zahlreichen Ländern in die Kinos, leider nicht in Deutschland. Er wird aber im Rahmen des im Januar in Berlin stattfindenden Filmfestivals *asian hot shots* präsentiert, und das sogar in Gegenwart seines Produzenten Anil Kapoor und des Regisseurs Feroz Abbas Khan. Wir dürfen uns also auf ein Filmfest mit echten Bollywoodstars freuen!

Das Internet - als immer wichtiger werdendes Medium - hat sehr zur anhaltenden Popularität Gandhis beigetragen. Auf den zahlreichen Websites, die sich dem Leben und Wirken Gandhis widmen, sind mittlerweile nahezu alle Fotos, Filme, Bücher und Dokumente über Gandhi kostenlos einsehbar, was dazu führt, dass 1) das Studium von Gandhi inspiriert und erleichtert wird und 2) ein realistischeres Gandhi-Bild entsteht, welches belegt, dass er kein Heiliger war, sondern jemand der ausdauernd und konzentriert an seiner Persönlichkeitsentwicklung gearbeitet hat. In diesem Sinne sind Gandhis Worte *Mein Leben ist meine Botschaft* eine Aufforderung an uns alle, Gandhis Leben und Wirken im Detail zu studieren und mit unserem eigenen

Leben und unseren Wertvorstellungen zu reflektieren. Dieses Studium zu ermöglichen und zu erleichtern hat sich die gemeinnützige GandhiServe Stiftung zur Aufgabe gemacht. Neben unserer ausführlichen website mit dem umfangreichsten Internetarchiv zu Gandhi geben wir alle 14 Tage einen Mahatma Gandhi News Digest heraus mit Neuigkeiten zu Gandhi, Frieden und Gewaltfreiheit aus der ganzen Welt. Im Rahmen unseres internationalen Jugendprojekts *Die Gandhi-Brücke der Verständigung* haben in diesem Jahr erstmalig die National Bal Bhavans in Indien an dem von uns initiierten Malwettbewerb *Mahatma Gandhi – As I See Him* teilgenommen, wovon eine Auswahl heute hier ausgestellt wird. Nach weiteren Ausstellungen in Babelsberg und der Kingsley Hall in London, wo Gandhi während seines Aufenthalts bei der Round Table Conference 1931 wohnte, werden diese Bilder Schülern zur Verfügung gestellt, die sich dann per email oder Brief mit dem jeweiligen jungen indischen Künstler über das Bild, Gandhis Leben und seine Bedeutung für uns heute oder über die unterschiedlichen Kulturen austauschen können. Im April hat die GandhiServe Stiftung gemeinsam mit dem Verein green chilies und dem Restaurant Radha einen Deutsch-Indischen Filmclub gegründet, wo jeden Mittwoch um 19:30 Uhr im Restaurant Radha in der Hardenbergstrasse 9a bei freiem Eintritt anspruchsvolle Filme und TV-Beiträge präsentiert werden über und aus Indien. Das Programm ist auf unserer website [gandhiserve.org/filmclub](http://gandhiserve.org/filmclub) einsehbar.

Ich freue mich, dass wir Herrn Dr. Bauschke von der Stiftung Weltethos gewinnen konnten, die heutige Festrede zum Thema *Mahatma Gandhi – Gewaltfreiheit als Lebensprinzip* zu halten. Vor der Rede von Herrn Dr. Bauschke sehen wir einen 17-minütigen Film, der Gandhi's Leben und Wirken dokumentiert. Es handelt sich dabei um eine von mir gekürzte Version einer 50-minütigen Dokumentation mit dem Titel *Mahatma Gandhi - Pilger des Friedens*.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.